

## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [9. 7. 1902]

9/7 902

lieber Hermann, beifolgenden Wifch erhielt ich nachgefandt. Ich beabsichtigte nicht zu antworten, aber man fagt mir, dafs unerhörter Weise eine Verpflichtung dazu besteht. Ich würde fagen, dafs ich keine Ahnung habe. Aber vielleicht wünschst du selbst irgend eine andre<sup>^</sup> Antwort.<sup>v</sup> Bitte theile mir mit, was du für recht ~~hietest~~ hältst, und schicke mir das Formular zurück.

Ich wollte dich selbst besuchen, komme aber in den allernächsten Tagen nicht dazu; daher ist leider briefliche Erledigung nothwendig.

Die Tour war sehr schön; HUGO ist noch ein paar Tage in WELSBERG geblieben,

Von Herzen

dein

Arthur

TMW, HS AM 23386 Ba.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

1) 9. 7. 1907. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.98 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.240.

<sup>1</sup> 902 ] Die nachgezogene Ziffer »2« von unbekannter Hand fälschlich durch »7« überschrieben.

<sup>2</sup> beifolgenden Wifch ] Ein Schreiben von Leopold Hipp mit Aufforderung zur Angabe von Informationen über Bahrs finanzielle Situation, sich heute in der *Cambridge University Library* befindet, Bahr retournierte es wohl mit seinem Antwortschreiben. (Abgedruckt in Bahr/Schnitzler, S. 239).